

Deutsche Grammatik und andere Stolpersteine für Übersetzer

Renate Chestnut, Dipl.-Übers.

46th Annual Conference of the American Translators
Association
Seattle, Washington
November 9-12, 2005

Einleitung

Gründe für Notwendigkeit/Zweckmäßigkeit von Sprachnormen

- Bessere Verständlichkeit der Sprache
- Sicherung eines Grundkonsens/Verlässlichkeit
- Kontinuität der Sprache in Zeit und Raum
- Grobe Verletzungen irritieren und können lächerlich machen

Gestaltung des Sprachbildes

Gebrauchsanleitungen

Verträge

Geschäftsberichte

Produktbeschreibungen

Marketing-Texte

Packungsbeilagen

Patente

- A. Neue Kommaregeln seit der Rechtschreibreform**
- B. Weiter bestehende Kommaregeln**
- C. Gemischtes aus der Grammatik- und Stilküche: Englisch und Deutsch**

A. Neue Kommaregeln seit der Rechtschreibreform

Die Kommasetzung bereitet vor allem in drei Teilbereichen Schwierigkeiten:

1. Komma vor *und/oder* und verwandten Konjunktionen
2. Komma bei Infinitiv- und Partizipialgruppen
3. Komma bei wörtlicher Rede

Grundregel:

Ein Komma ist zu setzen, wenn es die Gliederung des Satzes verdeutlicht oder ein Missverständnis ausschließt.

1. Komma vor *und/oder* und verwandten Konjunktionen

Alte Regel: Vor *und/oder* im Falle von Aufzählungen nur bei der Aufeinanderfolge von vollständigen Hauptsätzen ein Komma.

Jetzt kann man frei entscheiden:

Das Gerät führt einen Selbsttest durch (,) und auf dem Bildschirm erscheint eine entsprechende Meldung.

Ist Ihnen dies völlig klar (,) oder haben Sie noch Fragen hierzu?

Der Wert ist u. U. erheblich höher (,) oder auch sehr viel kleiner.

Manchmal empfiehlt sich das Setzen eines Kommas, um einem ansonsten möglichen Verlesen vorzubeugen:

Sie traf sich mit meinem Bruder (,) und dessen Freund war auch mitgekommen.

Der Anwender betätigt den Schalthebel (,) und die Verriegelung öffnet sich von selbst.

2. Komma zur Abgrenzung von Partizipial- und Infinitivgruppen

Kommasetzung bei Partizipial- und Infinitivgruppen ist freigestellt, wodurch sich die bisher notwendige Entscheidung erübrigt, ob es sich im fraglichen Fall um eine erweiterte (und daher durch Komma abzugrenzende) oder um eine nicht erweiterte (und daher nicht durch Komma abzugrenzende) Partizipial- oder Infinitivgruppe handelt:

Sie haben vor (,) die Arbeitsgruppe stark zu vergrößern.

Durch eine Tasse Kaffee gestärkt (,) setzten sie die Arbeit fort.

Wie telefonisch vereinbart (,) sende ich Ihnen hiermit...

Um mögliche Missverständnisse auszuschließen, empfiehlt es sich, in Fällen der folgenden Art ein Komma zu setzen:

Ich plante (,) gestern nach San Francisco zu fahren.

Ich plante gestern (,) nach San Francisco zu fahren.

Ein Komma ist erforderlich, wenn eine Aussage durch einen Hinweis formal angekündigt oder wenn sie wieder aufgenommen wird:

*Daran, den Job länger zu behalten, dachte sie nicht.
Ihre Absicht ist es, eine eigene Firma zu starten.*

Komma auch dann, wenn die Infinitiv- bzw. Partizipialgruppe in die Gesamtkonstruktion eingeschoben wird, d. h. in Fällen, in denen statt des Kommas auch Klammern oder Gedankenstriche gesetzt werden können:

Das Gerät, statt sich von selbst auszuschalten, muss nach Abschluss des Vorgangs durch Knopfdruck ausgeschaltet werden.

Infinitivgruppe mit „als“, „(an)statt“, „ohne“, „um“ oder „wie“:

Fußball spielen ist mindestens genauso schön(,) wie ein Fußballspiel anzuschauen.

Ohne mit der Wimper zu zucken(,) kippte sie das Zeug in die Geranien.

Sie arbeitete noch zwei Stunden(,) statt ins Bett zu gehen.

ABER:

Wir sind gekommen, um den vollleibigen Kraftsportler von der verblüffenden Wirkung unseres neuartigen Diätprogramms zu überzeugen.

3. Komma bei wörtlicher Rede

Alte Regel: kein zusätzliches Komma nach Frage- und Ausrufezeichen

Neuregelung: auch hier ist ein Komma zu setzen

„Ich arbeite morgen nicht“, sagte sie.

„Arbeitest du morgen?“, fragte sie.

„Arbeite bitte morgen!“, bat sie.

B. Weiter bestehende Kommaregeln (leider nicht unserer freien Entscheidung überlassen)

- 1. Komma zwischen Haupt- und Nebensatz und
zwischen Nebensätzen verschiedenen Grades**
- 2. Komma nach „das heißt“ und „das ist“**
- 3. Konjunktion „wie“**
- 4. Komma zwischen Adjektiven**

1. Komma zwischen Haupt- und Nebensatz und zwischen Nebensätzen verschiedenen Grades

Bekannte Regel: Kein Komma braucht gesetzt zu werden (jetzt allerdings darf gesetzt werden!), wenn zwei Nebensätze gleichen Grades durch eine der Konjunktionen „und/oder/beziehungsweise“ verbunden sind.

Sie wissen, dass Sie selber für die Informationen auf dem Web-Formular verantwortlich sind (,) und dass Sie über diesen Auskunftsdienst auf eigenes Risiko Informationen weiterleiten.

Vorsicht bei verschachtelten Sätzen, in denen die Konjunktion nicht einen gleichrangigen Nebensatz, sondern einen anderen Satzteil einleitet.

Datenübertragung bedeutet zunächst einmal ganz einfach, dass Einsen und Nullen von einer Stelle an eine andere Stelle transportiert werden, und es müssen dazu bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein.

Der übergeordnete Satz wird nach dem Nebensatz weitergeführt.

Es ist unvermeidlich, dass sich bestimmte Probleme ergeben, die den Vorgang verlangsamten, und dass das Gerät öfter aus- und eingeschaltet werden muss.

Die beiden gleichrangigen Nebensätze sind durch einen untergeordneten Nebensatz voneinander getrennt, nach dem ein Komma gesetzt werden muss.

Bei Gedankenstrichen oder Klammern zur Hervorhebung eines eingeschobenen Satzteils ist zusätzlich ein Komma zu setzen, wenn der Hauptsatz es erfordert:

Ist das Gerät jedoch schon bei Ankunft defekt – und das sollte vom Empfänger sofort geprüft werden –, so ist sofort der Kundendienst zu benachrichtigen.

Ist das Gerät jedoch schon bei Ankunft defekt (und das sollte vom Empfänger sofort geprüft werden), so ist sofort der Kundendienst zu benachrichtigen.

2. Komma nach „das heißt“ und „das ist“

Folgt ein bei- oder untergeordneter Satz, muss ein Komma gesetzt werden:

Am frühen Abend, d. h., sobald die Büros geschlossen haben, ist der Verkehr besonders stark.

Im Juni, d. i., wenn ich mein Examen hinter mir habe, wollen wir heiraten.

Folgt nur ein erläuternder Satzteil, dann steht kein Komma:

Am frühen Abend, d. h. nach Büroschluss, ist der Verkehr besonders stark.

Im Juni, d. i. nach meinem Examen, wollen wir heiraten.

Folgt eine Infinitiv- oder Partizipialgruppe, ist das Komma freigestellt:

Er versuchte den Ball zu passen, d. h. (,) ihn seinem Nebenmann zuzuspielen.

3. Konjunktion „wie“

Wenn die Konjunktion „wie“ keinen ganzen untergeordneten Vergleichssatz einleitet, sondern nur vergleichend zwischen Satzteilen steht, folgt ihr kein Komma:

Klaus ist jetzt so alt, wie sein Vater damals war.

Aber:

Angelika ist so groß wie Klaus.

Das Komma ist ebenso schön, wie es nützlich ist.

Aber:

Das Komma ist so schön wie nützlich.

Die deutsche Grammatik ist so faszinierend, wie Sie erwartet hatten. Aber:

Die deutsche Grammatik ist so faszinierend wie erwartet.

Nachgestellte Erläuterungen mit *wie* erhalten nur dann ein Komma, wenn verdeutlicht werden soll, dass sie für das Verständnis des Satzes nicht unbedingt nötig sind:

Die Auslagen (,) wie Post- und Telefongebühren, Fahrkosten u. dgl. (,) ersetzen wir Ihnen.

4. Komma zwischen Adjektiven: gleichrangig oder nicht?

Faustregel: Wenn man die Adjektive durch „und“ verbinden könnte, sind sie gleichrangig und erfordern ein Komma, wenn das „und“ weggelassen wird.

Gleichrangig:

Die Platte ist mit einer breiten, abgeschrägten Kante versehen.

Sie verzweifelte fast angesichts des viel zu frühen, unrealistischen Abgabetermins.

Nicht gleichrangig:

dunkles bayerisches Bier

Sehr geehrte gnädige Frau!

Die allgemeine wirtschaftliche Lage ist schlecht.

Adjektive: Gleichrangig oder nicht?

Es gibt neue, umweltfreundliche Verfahren. (= neben den bisherigen Verfahren, die nicht umweltfreundlich sind, gibt es nunmehr neue und umweltfreundliche Verfahren)

Wir verwenden neue umweltfreundliche Verfahren. (= jetzt werden neue Verfahren eingesetzt, die wie auch die vorherigen umweltfreundlich sind)

Die oberen unbewohnten Stockwerke (ohne Komma, weil es auch im unteren Teil des Gebäudes unbewohnte Stockwerke gibt)

Die oberen, unbewohnten Stockwerke (mit Komma, weil die unteren Stockwerke bewohnt sind)

Achtung bei Übersetzungen von englischen Aufzählungen, in denen Substantive eine Adjektivform erfüllen und deshalb im Englischen durch Komma abgetrennt werden, im Deutschen jedoch nicht:

It will be a small, family celebration.

Es wird eine kleine Familienfeier (oder: kleine Feier im Familienkreis).

Noch eine Falle bei Übersetzungen: Im Englischen werden erläuternde Einschübe, die Teil einer substantivischen oder verbalen Fügung sind, oft vorne und hinten mit Komma abgegrenzt, im Deutschen jedoch nur mit einfachem Komma.

This is a very difficult, although almost always successful, procedure.

Dies ist ein sehr schwieriges, jedoch fast immer erfolgreiches Verfahren.

Many international, in particular Dutch, companies were represented at the exhibit.

Auf der Ausstellung waren viele ausländische, insbesondere holländische Firmen vertreten.

ABER:

Nachgestellte Erläuterungen und Zusätze, die nicht Teil der substantivischen Fügung sind, werden auch im Deutschen in Kommas eingeschlossen.

Auf der Ausstellung waren viele ausländische Firmen, insbesondere holländische Maschinenhersteller, vertreten.

C. Gemischtes aus der Grammatik- und Stilküche: Englisch und Deutsch

1. Passiv statt Aktiv
2. Zusammensetzte Substantive
3. Beugung von Substantiven
4. Reihenfolge von Umstandsbestimmungen (adverbialen Bestimmungen)
5. Falsche Freunde: „so that“ und „so dass“
6. Das vergessene Pronominaladverb
7. Für weitere Informationen...
8. Adverbialkonstruktionen statt Nebensätze
9. Mediale Präpositionen: von, durch
10. Ein paar Worte zum Briefeschreiben
11. Singular und Plural
12. Bestimmter Artikel

1. Passiv statt Aktiv

a) Gebrauchsanweisungen, bürokratische Texte und Ähnliches

Im Englischen werden aktive Satzkonstruktionen in Gebrauchsanweisungen, Kochrezepten usw. viel benutzt:

*When you activate the switch, the screen displays a warning message.
Whip the egg whites until stiff.*

Im Deutschen wäre die aktive Verbform hier höchst ungewöhnlich, weil Anweisungen usw. gewöhnlich unpersönlich formuliert werden; das Passiv ist hier nicht nur akzeptabel, sondern die bevorzugte Form:

Wenn der Schalter betätigt wird, erscheint eine Warnmeldung in der Anzeige.

Oder:

*Bei Betätigung des Schalters wird eine Warnmeldung angezeigt.
Das Eiweiß wird steif geschlagen.*

b) Sätze, in denen das Substantiv ein unbelebter Gegenstand oder ein Abstraktum ist

Unbelebte Gegenstände und Abstrakta können nicht selbst handeln.

This chapter describes...

In diesem Kapitel wird beschrieben...

Personifizierung von Gegenständen ist im Deutschen weniger üblich als im Englischen. Gegenstände, die als Mittel benutzt werden, können nicht selbst handeln.

Microsoft's operating system offers many useful functions.

Microsoft bietet mit seinem Betriebssystem viele nützliche Funktionen an.

The artery transports the blood to the organ.

Das Blut wird durch die Arterie zum Organ befördert.

2. Zusammengesetzte Substantive

„Donaudampfschiffahrtsgesellschaft“ vs. „high pressure core spray system“ und „high burn up fuel rod“

Lange zusammengesetzte Substantive nur dann, wenn der logische Zusammenhang leicht zu erkennen ist oder praktische Gründe gegen die Auflösung sprechen (z. B. in Tabellen).

oxygen saturation monitoring: Überwachung der Sauerstoffsättigung statt Sauerstoffsättigungsüberwachung

sensor cable plug: Stecker des Sensorkabels statt Sensorkabelstecker

emergency core cooling system benchboard: Stehpult für Kernnotkühlsystem

Zusammengesetzte Substantive, Forts.

Aneinanderreihung von englischen Wörtern mit Adjektiven:

a high-quality touch-tone analog phone:
hochwertiges analoges Tastentelefon

high pressure core spray system:
Hochdruck-Kernsprühanlage

high burn-up fuel rod:
Brennstab mit hoher Abbrandleistung

3. Beugung von Substantiven

- a) Kasus Verschwindibus: Die Endung –en bzw. –n darf im Dativ und Akkusativ Singular im Allgemeinen nicht weggelassen werden.

Also bitte nicht:

Dem Patient geht's gut.

Schröder trifft den US-Präsident.

Fotografien vom Planet Erde

Neue Erkenntnisse über den Höhlenmensch

Sondern:

Der Professor prüfte den Kandidaten.

Sie begrüßte den Fabrikanten.

Die Ärztin gab dem Patienten eine Spritze.

Er sandte ihn als Boten.

Dir als Juristen legt man die Frage vor.

Aber: keine unnötigen Endungen hinzuerfinden

diesem Typ (nicht diesem Typen)

dem Autor (nicht dem Autoren)

3.a) Beugung von Substantiven, Forts.

Endungslose Form nur dann, wenn das Substantiv ohne Artikel oder Beifügung (Attribut) nach einer Präposition (einem Verhältniswort) steht oder wenn allein stehende Substantive durch „und“ verbunden sind.

eine Seele von Mensch

ein Forstmeister mit Assistent

aber: mit nur einem Assistenten

Die neue Regelung betrifft Patient und Arzt gleichermaßen.

Verzicht auf die Endung bei „jemand“ und „niemand“ im Dativ und im Akkusativ ist heute nahezu selbstverständlich und wird mittlerweile von den Grammatikwerken gebilligt.

3.a) Beugung von Substantiven, Forts. „Rettet dem Genitiv!“

Fehlt hier was?

Ausstellung über „Die Kulturgeschichte des Kaffee“

Ein Buch über „Die Geheimnisse des Islam“

Es spricht die „Vorsitzende des Komitee“.

Man studiert das „Programm des diesjährigen Festival“.

Und immer wieder hört man von den „Terroranschlägen des 11. September“.

3. Beugung von Substantiven

b) Beugung in Beifügungen (Appositionen) im selben Fall

Besonders die Dativform wird oft von Übersetzern im Nominativ wiedergegeben. Ein typisches Beispiel:

*Dieses neue System wurde von IBM, **der** Hersteller des neuen Supercomputers, auf den Markt gebracht.*

Richtig ist:

*Dieses neue System wurde von IBM, **dem** Hersteller des neuen Supercomputers, auf den Markt gebracht.*

3.b) Beugung von Substantiven, Forts.

Mainau, eine viel besuchte Insel, liegt im Bodensee.

Was also? Nominativ

Setzen Sie sich mit Herrn Lehmann, unserem Buchhalter, in Verbindung.

Mit wem also? Dativ

Sie wandte sich sofort an ihren Vorgesetzten, einen Fachmann auf dem Gebiet.

An wen also? Akkusativ

Wir nehmen uns Walters, des neuen Schülers, gerne an.

Wessen also? Genitiv

4. Reihenfolge von Umstandsbestimmungen (adverbialen Bestimmungen)

Im Englischen gilt generell: AOZ (Art und Weise, Ort, Zeit)

She will gladly go to the client's office on Monday.

Im Deutschen ist es umgekehrt, nämlich: ZAO

Sie fährt am Montag gern zu ihrem Kunden.

Wenn die Satzstellung verändert wird, bewirkt dies gewöhnlich eine Betonung der umgestellten Umstandsbestimmung, d. h. der vorangezogene Satzteil wird dadurch mehr betont:

*Sie fährt gern am Montag zu ihrem Kunden.
Am Montag fährt sie gern zu ihrem Kunden.*

4.b) Rechts oben und links unten

Im Englischen lauten die Positionsangaben gewöhnlich „top left/right“ bzw. „bottom left/right“, im Deutschen „rechts/links oben“ und „rechts/links unten“.

The emergency-off switch is located on the lower right-hand side of the housing.

Der Not-Ausschalter befindet sich rechts unten am Gehäuse.

Statt: ...an der unteren rechten Seite des Gehäuses

The temperature will be indicated in the upper right-hand corner of the screen.

Die Temperatur wird rechts oben im Bildschirm angezeigt.

4.c) Bitte!

Ähnliche Verschiebung der Betonung, wenn das Wort „bitte“ an den Satzanfang gestellt wird, wie in englischen Gebrauchsanweisungen usw. üblich:

Please press the Enter key now.

Please skip the following section if you do not have a XXX installed.

Normale deutsche Satzstellung würde lauten:

Drücken Sie jetzt bitte die Eingabetaste.

Überschlagen Sie bitte den nächsten Abschnitt, ...

5. Falsche Freunde: „so that“ und „so dass/sodass“

She wears glasses so that she can see better. = for the purpose of = Zweck

Sie trägt eine Brille, damit sie besser sieht.

Place the box so that the label faces you. = in such a way that = Art und Weise

Stellen Sie den Kasten so hin, dass das Etikett in Ihre Richtung zeigt.

5. „so that“ und „sodass“, Forts.

Ich habe viel zu arbeiten, sodass ich kaum für anderes Zeit habe. = deshalb habe ich...

I have a lot of work and therefore little time for other things.

Sie arbeitete Tag und Nacht, sodass sie krank wurde. ...und deshalb wurde sie krank

Sie arbeitete so, dass sie krank wurde. ...auf eine solche Art und Weise, dass sie krank wurde.

6. Pronominaladverb nicht vergessen: dar-

*There has been no notice that this would be happening.
Es gab keinen Hinweis darauf, dass ...*

*There is no need to remind them that tomorrow is a special day.
Sie brauchen nicht daran erinnert zu werden, dass...*

*There are many indications that this will be a successful season.
Es gibt viele Anzeichen dafür, dass...*

*I would like to inform you that tomorrow's show is sold out.
Ich möchte Sie darüber informieren, dass...*

Pronominaladverb darf nicht stehen, wenn ein relativischer Attributsatz folgt:

Falsch: *Du darfst darüber, was ich dir anvertraut habe, nicht sprechen.*
Richtig: *Du darfst über das, was ich dir anvertraut habe, ...*

7. Für weitere Informationen...

Die Präposition „für“ hat zwei Hauptbedeutungen:

a) anstatt eines andern, als Ersatz für Personen und Sachen:

Die Krankenschwester schreibt den Brief für den schwer verletzten Autofahrer.

Ich halte sie für einen tüchtigen Menschen.

Sie kaufte für 10 Euro Blumen.

Er arbeitet für Geld.

b) zum Besten, zum Nutzen einer Person oder Sache:

Sie sorgt für die Kinder.

für unsere Partei, für die Gesundheit

Sie dankt für die Glückwünsche

7. Für weitere Informationen..., Forts.

„for“ in Formulierungen wie „*for more information*“ oder „*for better results*“ u. ä. drückt ein Ziel aus („*to run for exercise*“) und bedeutet „*in order to obtain*“, was im Deutschen nicht durch *für* ausgedrückt werden kann.

Click on these icons for more information.

For more information go to our website.

Wenn Sie weitere Informationen wünschen, ...

Weitere Informationen finden/erhalten Sie...

For reservations contact your local reservation agent.

Reservierungen bei Ihrem Reservierungsbüro.

8. Adverbialkonstruktionen statt Nebensätze

Kurze Nebensätze können oft leicht durch Adverbialkonstruktionen ersetzt werden, wodurch der ganze Satz übersichtlicher wird.

Um die Grammatik sicher zu beherrschen, müssen wir sie gründlich erlernen und einüben.

Zur sicheren Beherrschung der Grammatik müssen wir...

Adverbialkonstruktionen bieten sich besonders dann an, wenn der Hauptsatz nach dem Nebensatz nur durch ein einzelnes Wort weitergeführt wird.

Reichen Sie bitte die Teilnahmebestätigung, die Ihr Vorgesetzter verteilt hat, ein.

Besser:

Reichen Sie bitte die von Ihrem Vorgesetzten verteilte Teilnahmebestätigung ein.

Alternativ geht auch:

Reichen Sie bitte die Teilnahmebestätigung ein, die Ihr Vorgesetzter verteilt hat.

8. Nachtrag

Aber Vorsicht vor übermäßigem Gebrauch von substantivischen Formulierungen:

Nicht: *Die Kunst der Verständlichkeit des Schreibens*
Sondern: *Die Kunst, verständlich zu schreiben*

Und dann gab's da diese schöne Meldung in der Tagesschau:
Auch in Hamburg können Warnstreiks zur Durchsetzung der Forderung nach Einführung der 35-Stunden-Woche stattfinden.

Und der Landespolizeipräsident von Baden-Württemberg plädierte für
„die Sicherstellung einer hinreichenden Informationsbeschaffung vor allem im Bereich der Verdachtsschöpfung mit entsprechender Ausgestaltung der gegenseitigen Amtshilfe.“

9. Mediale Präpositionen: von, durch

Beim Passiv nennt *von* den Urheber und *durch* die Ursache, das Mittel:

*Der Kranke wurde von einem Spezialisten operiert.
Er wurde durch eine geschickte Operation gerettet.*

*Der Vertrag wurde von der Präsidentin unterzeichnet.
Der Vertrag wurde durch die Unterzeichnung rechtsgültig.*

*Lissabon wurde 1755 durch ein Erdbeben fast völlig zerstört.
Die Buchdruckerkunst wurde von Gutenberg erfunden.*

Aber:

*die Ermordung Cäsars durch Brutus
die Erfindung der Buchdruckerkunst durch Gutenberg
die Entdeckung Amerikas durch die Wikinger*

10. Ein paar Worte zum Briefeschreiben

Wird die Anrede durch Komma abgetrennt, dann geht der Satz grammatisch weiter und das erste Wort der nächsten Zeile wird klein geschrieben:

*Sehr geehrte Frau Müller,
wie in unserem gestrigen Telefonat besprochen,
schicke ich Ihnen hiermit...*

Wird die Grußformel am Ende in einen Satz einbezogen, gilt ebenfalls die reguläre Groß- und Kleinschreibung:

*Wir hoffen, Sie bald bei uns begrüßen zu dürfen, und
verbleiben mit freundlichen Grüßen*

[Unterschrift]

10. Ein paar Worte zum Briefeschreiben, Forts.

Ein weiterer Unterschied zum Englischen besteht darin, dass die Grußformel am Ende eines Briefes im Deutschen kein Komma enthält:

*Mit den besten Wünschen/Mit freundlichen
Grüßen/Alles Liebe*

(Ihr/Dein) Fritz Meier

11. Singular und Plural

Anderer Sprachgebrauch im Deutschen als im Englischen:

a) Überschriften mit Beschreibung eines allgemeinen Vorgangs

Creating a Note: Erstellen von Anmerkungen

NICHT: Erstellen einer Anmerkung

b) Allgemeine Angaben

Do not use damaged device. Beschädigte Geräte nicht verwenden.

NICHT: Ein beschädigtes Gerät nicht verwenden.

c) Seitenangaben usw.

On pages 3-7: Auf Seite 3-7

Perform Steps 1 through 4: Schritt 1 bis 4 ausführen.

ABER: Plural bei bestimmtem Artikel:

Auf den Seiten 3 bis 7 finden Sie ...

d) Definitionen, allgemeine Beschreibungen

A dog usually has four legs and a tail: Hunde haben gewöhnlich vier Beine und einen Schwanz.

12. Bestimmter Artikel im Deutschen, auch wenn keiner im Englischen steht

Farmers demand greater subsidies.

Die Landwirte verlangen größere Subventionen.

Catheters must be flushed after each use.

Die Katheter müssen nach jedem Gebrauch gespült werden.

With UV protection for mature skin.

Mit UV-Schutz für die reifere Haut.

Empfohlene Lektüre

1. Willy Sanders: Gutes Deutsch. Stil nach allen Regeln der Kunst. Verlag C.H. Beck 2002, ISBN 3-406-47317
2. Wolf Schneider: Deutsch für Profis. Gruner + Jahr AG & Co 1984, ISBN 3-442-111536-1
3. Wolf Schneider: Deutsch für Kenner. Gruner + Jahr AG & Co 1989, ISBN 3-570-07958-9
4. Bastian Sick: Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod. Kiepenheuer & Witsch 2004, ISBN 3-462-03448-0
5. Duden-Taschenbuch: Komma, Punkt und alle anderen Satzzeichen. Dudenverlag 1998, ISBN 3-411-04913-8